

Burkina Faso: Beschäftigung im ländlichen Raum mit Fokus auf Jugendliche (ProEmploi)

Die Nachfrage nach Arbeitskräften von Unternehmen der Lebensmittelindustrie und von landwirtschaftlichen Betrieben steigt in ländlichen Gebieten und trägt zur Verbesserung der Einkommen bei

Herausforderungen

Der Agrar- und Lebensmittelsektor hat aufgrund der steigenden Nachfrage nach Lebensmitteln ein großes Potenzial zur Schaffung von Einkommen und neuen, besseren Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten. Dennoch haben junge Menschen in diesen Gebieten nur geringe Beschäftigungsaussichten, weil sie nicht darauf vorbereitet sind, die sich ihnen bietenden Marktchancen zu nutzen. Die traditionelle kleinbäuerliche Landwirtschaft ist unattraktiv und wird mit geringer Produktivität und ohne den Einsatz von Technologien und Innovationen betrieben. Junge Menschen im Allgemeinen und Frauen im Besonderen, die die treibende Kraft hinter der modernen Landwirtschaft sind, haben oft keinen Zugang zu marktorientierter Ausbildung, finanziellen Ressourcen und Land. Außerdem sind sie selten in starken Jugendnetzwerken organisiert, um in politischen Veränderungsprozessen besser gehört zu werden.

Die Berufsausbildung bereitet die Jugendlichen jedoch nicht ausreichend auf die Suche nach einem Arbeitsplatz oder einer selbstständigen Tätigkeit vor. Zentren für Unternehmensgründungen und die Unterstützung von Unternehmen befinden sich fast ausschließlich in städtischen Gebieten, ohne sich speziell an den Agrarsektor zu richten

Vorgehensweise

Das Projekt konkretisiert einen integrierten Ansatz zur Beschäftigungsförderung, der innovativ ist und darauf abzielt, das Arbeitskräfteangebot und die Arbeitskräftenachfrage in ländlichen Gebieten zu fördern und enger miteinander zu verknüpfen, indem es auf die spezifischen Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen und Frauen eingeht, um deren Einkommens- und Beschäftigungssituation zu verbessern. Es werden an der Nachfrage des Arbeitsmarktes orientierte Qualifikationsangebote bereitgestellt sowie KKMU und Start-ups gefördert, damit sie Initiativen zur Förderung der Jugendbeschäftigung umsetzen. Diese Maßnahmen werden von beschäftigungsfördernden Rahmenbedingungen begleitet, die auf der Grundlage der Erfahrungen des Projekts auf globaler Ebene entwickelt werden.



Bezeichnung	Beschäftigung im ländlichen Raum mit Fokus auf Jugendliche (ProEmploi)
Auftraggeber/Kunde	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektgebiet	Hauts-Bassins, Cascades, Sud-Ouest, Boucle du Mouhoun, province de la Sissili, Est, Centre-Est
Projekträger	Ministerium für Landwirtschaft, Tierressourcen und Wasserwirtschaft (MARAH)
Laufzeit	Von Januar 2020 bis Dezember 2024
Budget	Bis 6 000 000 EUR

Sonderinitiative Leben ohne Hunger

Das Projekt ist Teil der Sonderinitiative des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) EINEWELT ohne Hunger, die zur Förderung der ländlichen Entwicklung und der Landwirtschaft beiträgt. Die verschiedenen Projekte der Sonderinitiative tragen dazu bei, Hunger und Unterernährung zu beseitigen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch künftige Generationen einer wachsenden Weltbevölkerung ausreichend, gesund und erschwinglich ernährt werden können. In diesem Rahmen wurden bislang mehr als 6 Millionen Euro zusätzlich verfügbar gemacht, sowohl für Projekte der GIZ als auch für Projekte anderer Durchführungsorganisationen, die in einem Zeitraum von 2020 bis 2024 durchgeführt werden. Die angestrebten Themen sind nachfrageorientierte berufliche Qualifizierung, Stärkung der Nachfrage nach Arbeitskräften, beschäftigungsfördernde Rahmenbedingungen und transnationales Innovations- und Wissensmanagement.



Bild links: Frauen bei einer Schulung zur Verarbeitung von tropischen Produkten (GFA)

Bild rechts: Frauen bei einer Schulung zur Anlage von Baumschulen



YEYE Abdoulaye
Projektleiter
abdoulaye.yeye@giz.de

Bild links: ein für den Gemüseanbau angelegtes Grundstück

Bild rechts: zwei Jugendliche bei einem Ausbildungslehrgang

Wirkungen in Zahlen....

ProEmploi zielt darauf ab, die Ausbildungs- und Beschäftigungssituation in ländlichen Gebieten zu verbessern, insbesondere für Jugendliche in bestimmten Regionen Burkina Fasos. Von 2020 bis 2023 konnte es folgende Ergebnisse erzielen:

- **2833** Personen haben Zugang zu einer Beschäftigung, davon **1431** neue Arbeitsplätze und **1402** zusätzliche Arbeitsplätze mit **882** Vollzeitäquivalenten (VZÄ)
- **04** Programme im Bereich der technischen, beruflichen und landwirtschaftlichen Bildung und Ausbildung werden zugunsten von Jugendlichen erarbeitet
- **3808** Jugendliche, darunter **2814** Frauen, verbesserten ihr technisches Wissen über die erarbeiteten Ausbildungsprogramme
- **26** Ausbilder/innen zu den erarbeiteten Ausbildungsprogrammen geschult
- **2101** KKMU/Landwirtschaftsbetriebe, von denen **1135** von Frauen geführt werden, wurden bei der Umsetzung von beschäftigungsfördernden Praktiken (Diversifizierung, Erweiterung, Intensivierung...) begleitet
- **309** Start-up-Promoter, von denen **165** Frauen sind, bei der Gründung ihrer Unternehmen begleitet.
- **78** Unterstützungsstrukturen (BDS, Inkubatoren, Beratungsdienste) verfügen über Kapazitäten, um bessere Dienstleistungen zu erbringen
- **2642** Jugendliche nutzen die vom Projekt entwickelten Matching-Formate
- **03** Jugendorganisationen werden bei der Verbesserung ihrer Arbeitsweise unterstützt.

... und in Geschichten

Der integrierte Ansatz zur Beschäftigungsförderung, der den Umsetzungsansatz von ProEmploi darstellt, ermöglichte es, in Zusammenarbeit mit den Berufsbildungszentren für Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft (CFPAA) Jugendliche aus dem ländlichen Raum zu identifizieren, die in den Bereichen der vier angepassten Ausbildungsprogramme geschult wurden, die vom Projekt mit Unterstützung des öffentlichen und privaten Sektors, der CFPAA und der Forschung entwickelt wurden,

Die ausgebildeten Jugendlichen sowie andere junge Arbeitssuchende wurden begleitet:

- entweder für die Gründung ihrer Unternehmen oder die Beschleunigung ihrer KKMU, damit sie beschäftigungsfördernde Praktiken (Diversifizierung, Erweiterung, Intensivierung) anwenden und anderen jungen Menschen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten können
- entweder um ihnen Informationen zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, sich beruflich zu orientieren, oder um sie mit Unternehmen in Verbindung zu bringen, die offene Stellen zu besetzen haben.
- Die laufende Sensibilisierung für die Attraktivität des Agrar- und Lebensmittelsektors wird es den Jugendlichen ermöglichen, das Potenzial dieses Sektors zu entdecken und ihre Beschäftigungsaussichten zu verbessern.
- Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern des Globalvorhabens, um erfolgreiche Erfahrungen zu übernehmen und die Ergebnisse des Projekts zu optimieren.

Herausgegeben von	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft	Bonn und Eschborn, Deutschland
	Beschäftigung im ländlichen Raum mit Fokus auf Jugendliche (ProEmploi)
	01 BP1485 Ouagadougou, Burkina Faso T: +226 25 43 35 97 E: abdoulaye.yeye@giz.de
Verantwortlich	Abdoulaye Yeye
Stand	August 2023

In Zusammenarbeit mit	Ministerium für Landwirtschaft, Tierressourcen und Wasserwirtschaft (MARAH)	
Im Auftrag von	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	
Postadressen der beiden BMZ-Sitze	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Allemagne T : +49 (0)228 99 535-0	BMZ Berlin 10963 Berlin Allemagne T : +49 (0)30 18 535-0

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de